

Lebensmittelpolizei und Zivildienst.

Ein Leser sendet uns den folgenden beachtenswerten Vorschlag:

Die Oberstaatsanwaltschaft Hannover hat die Einwohner dieser Stadt aufgefordert, angesichts der zunehmenden Fälschungs- und Wucherfälle auf dem Lebensmittelmarkt häufigere Anzeigen zu erstatten und die Scheu vor dem Verkehr mit Behörden abzulegen.

Diese Mahnung gilt auch für andere Städte, für Berlin ganz besonders. Die Scheu vor den Behörden oder richtiger vor der Art, wie behördlicherseits bei Nahrungsmittelvergehen verfahren wird, ist es, die den Kampf gegen den Wucher bisher so aussichtslos machte. Der gut gemeinte Appell des Staatsanwalts kann daran nichts ändern. Nur eine Aenderung im System kann hier helfen: Neuorganisation der Lebensmittelpolizei mit Kräften, deren Mobilmachung das Zivildienstgesetz ermöglicht, insbesondere materialkundigen Nahrungsmittelarbeitern und -Handwerkern, uninteressierten Kaufleuten, Chemikern, aber auch freiwilligen weiblichen Hilfskräften.

Die Polizei ist heute überlastet. Ihre Instanzen- und Zuständigkeitsfragen, Mangel an sofort verfügbarem Personal hindern oft an schnellem Eingreifen. Das Uebermaß von Verordnungen hat manche Organe zurückhaltend bei offenbaren Verdachtsfällen gemacht. Die Polizei würde ohne Zweifel die Entlastung vom Hauptteil der Lebensmittelkontrolle selbst am meisten begrüßen.

Die Organisation der neuen Spezialpolizei, die übrigens für die Zeit der Uebergangswirtschaft besonders wichtig ist, muß sich in der äußeren Gliederung an die Form der allgemeinen Sicherheitspolizei anschließen. Reviere, Kontrollgänge, Meldewesen, Revisionen sind notwendig. Auch kann das Gerüst der neuen Organisation (die Oberbeamten, das Inspektionswesen) wohl nur von der Polizeiverwaltung, vielleicht unter Ergänzung durch geeignete Militärpersonen, gestellt werden.

An freiwilligen Mitarbeitern wird es nicht fehlen. Hier wäre Gelegenheit, auch den Frauen einen Teil wichtiger Kriegsarbeit einzuräumen. Die durch die Generalkommandos ausgesprochene Verwendungsmöglichkeit von Zivildienstpflichtigen und Frauen in den Dienststellen der militärischen und bürgerlichen Behörden sollte

nicht auf bloße Schreiberdienste und Bürotätigkeit beschränkt bleiben.

Der Kampf gegen die Mißstände auf dem Nahrungsmittelmarkt muß gegen alle Formen des Wuchers, gegen Preiswucher, wie gegen Fälschungen, Schleichhandel, Begünstigung und Hamsterei geführt werden, und es kann auch mit Erfolg, wenn er in enger Fühlung mit dem Volke durch eine vom Vertrauen des Volks getragene Organisation durchgeführt wird.

D.